

RS OGH 1977/11/9 8Ob144/77, 8Ob215/79, 7Ob26/80, 8Ob38/80, 8Ob112/80, 8Ob28/83, 8Ob17/84, 8Ob11/85,

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 09.11.1977

Norm

ABGB §1325 E3

Rechtssatz

Eine ergänzende und auch wiederholte Ausmessung des Schmerzengeldes kommt vor allem dann in Frage, wenn gegenüber dem Vorprozess weitere, nach dem gewöhnlichen Verlauf der Dinge nicht zu erwartende, aus der damaligen Sicht nicht abschätzbare Unfallsfolgen eintreten.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 144/77
Entscheidungstext OGH 09.11.1977 8 Ob 144/77
- 8 Ob 215/79
Entscheidungstext OGH 08.11.1979 8 Ob 215/79
Auch
- 7 Ob 26/80
Entscheidungstext OGH 24.04.1980 7 Ob 26/80
Vgl auch
- 8 Ob 38/80
Entscheidungstext OGH 08.05.1980 8 Ob 38/80
- 8 Ob 112/80
Entscheidungstext OGH 18.09.1980 8 Ob 112/80
- 8 Ob 28/83
Entscheidungstext OGH 05.05.1983 8 Ob 28/83
- 8 Ob 17/84
Entscheidungstext OGH 04.07.1984 8 Ob 17/84
Veröff: ZVR 1985/48 S 90
- 8 Ob 11/85
Entscheidungstext OGH 19.06.1985 8 Ob 11/85
- 8 Ob 58/86

Entscheidungstext OGH 17.12.1986 8 Ob 58/86

- 7 Ob 524/87

Entscheidungstext OGH 05.03.1987 7 Ob 524/87

Veröff: ZVR 1988/56 S 120

- 8 Ob 49/87

Entscheidungstext OGH 08.07.1987 8 Ob 49/87

Auch

- 2 Ob 45/87

Entscheidungstext OGH 24.11.1987 2 Ob 45/87

Veröff: JBl 1988,250

- 2 Ob 68/92

Entscheidungstext OGH 15.04.1993 2 Ob 68/92

Veröff: ZVR 1993/168 S 373

- 2 Ob 1138/94

Entscheidungstext OGH 06.12.1994 2 Ob 1138/94

Auch

- 1 Ob 56/97k

Entscheidungstext OGH 25.02.1997 1 Ob 56/97k

Auch

- 2 Ob 254/98m

Entscheidungstext OGH 29.10.1998 2 Ob 254/98m

Vgl auch; Beisatz: Wenn das Gesamtbild der physischen und psychischen Beeinträchtigung noch nicht vorhersehbar ist. (T1)

- 2 Ob 255/01s

Entscheidungstext OGH 18.10.2001 2 Ob 255/01s

Vgl auch; Beisatz: Sind die Voraussetzungen für eine Teilbemessung (Teileinklagung) des Schmerzensgeldes gegeben, weil das Gesamtbild der psychischen und physischen Beeinträchtigungen noch nicht vorhersehbar ist, dann ist es nicht sachgerecht, eine "Teil-Globalbemessung" auch unter Einbeziehung der derzeit bekannten zukünftigen Schmerzen vorzunehmen. (T2)

- 2 Ob 78/03i

Entscheidungstext OGH 08.05.2003 2 Ob 78/03i

Vgl

- 7 Ob 270/04p

Entscheidungstext OGH 12.01.2005 7 Ob 270/04p

- 2 Ob 150/06g

Entscheidungstext OGH 22.02.2007 2 Ob 150/06g

Auch; Beis wie T1

- 2 Ob 259/06m

Entscheidungstext OGH 26.04.2007 2 Ob 259/06m

Auch; Beis wie T1

- 2 Ob 233/06p

Entscheidungstext OGH 23.03.2007 2 Ob 233/06p

Auch; Beis wie T1

- 2 Ob 242/09s

Entscheidungstext OGH 28.01.2010 2 Ob 242/09s

Auch; Beis wie T2

- 2 Ob 240/10y

Entscheidungstext OGH 30.08.2011 2 Ob 240/10y

Beisatz: War der Klägerin in einem Vorprozess eine verlässliche Abschätzung ihrer künftigen Schmerzen noch nicht möglich, so war sie befugt, in diesem Vorprozess lediglich einen Teilbetrag geltend zu machen, ohne den Anspruch auf weiteres Schmerzensgeld zu verwirken. (T3)

Beisatz: Die Frage der Zulässigkeit einer ergänzenden Schmerzensgeldbemessung ist nicht im früheren, sondern - nach den maßgeblichen Kriterien - im Folgeprozess zu beurteilen. (T4)

- 2 Ob 45/12z

Entscheidungstext OGH 28.06.2012 2 Ob 45/12z

Vgl; Auch Beis wie T1

- 3 Ob 28/15m

Entscheidungstext OGH 21.04.2015 3 Ob 28/15m

Auch; Beis wie T4; Beisatz: Maßgebend ist vielmehr, ob dem Geschädigten objektiv alle für das Entstehen des Anspruchs maßgebenden Tatbestände bekannt gewesen sind. (T5)

- 8 Ob 15/15m

Entscheidungstext OGH 28.04.2015 8 Ob 15/15m

Auch; Beis wie T1; Beisatz: Mehrmalige (ergänzende) Schmerzensgeldbemessung zulässig, wenn Schmerzen in ihren Auswirkungen für den Verletzten zum Zeitpunkt des Schlusses der Verhandlung erster Instanz noch gar nicht oder noch nicht endgültig überschaubar erscheinen. (T6)

- 2 Ob 59/17s

Entscheidungstext OGH 16.05.2017 2 Ob 59/17s

Beisatz: Eine Teilbemessung des Schmerzensgeldes ist zulässig, (a.) weil noch kein Dauer?(End?)Zustand vorliegt, weshalb die Verletzungsfolgen noch nicht im vollen Umfang und mit hinreichender Sicherheit überblickt werden können, (b.) wenn Schmerzen in ihren Auswirkungen für den Verletzten zum Zeitpunkt des Schlusses der Verhandlung erster Instanz noch gar nicht oder noch nicht endgültig überschaubar erscheinen oder (c.) schließlich, wenn der Kläger nachweist, dass ihm gegenüber dem Vorprozess und der dort vorgenommenen Globalbemessung noch weitere, nach dem gewöhnlichen Lauf der Dinge vorerst nicht zu erwartende, aus der damaligen Sicht daher nicht abschätzbare, aber dennoch kausale Unfallfolgen, verbunden mit weiteren Schmerzbeeinträchtigungen, mit deren Eintritt nicht ernstlich zu rechnen war, entstanden sind. (T7)

- 2 Ob 216/18f

Entscheidungstext OGH 28.03.2019 2 Ob 216/18f

Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1977:RS0031235

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

27.05.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at